



Orientierungshilfe zum Projektantrag

Erläuterung des Projektformulars für Kleinprojekte und Maßnahmen der durchführenden Organisationen und Träger.

Benutzen Sie zur Antragstellung Ihres Kleinprojektes die dafür bereitgestellte Version des Projektformulars, dass Sie auf folgender Internetseite www.lap-altenburgerland.de herunterladen können.

Wenn Sie als Träger mehrere Kleinprojekte durchführen möchten, füllen Sie bitte für jedes Kleinprojekt ein eigenes Projektformular aus.

Angaben zum Antragsteller

Hier werden die Grunddaten des Trägers erfasst. Füllen Sie bitte alle Felder aus. Die Leistung der Unterschrift muss durch die vertretungsberechtigte/n Person/en eines Trägers, eines Vereines geleistet werden. Auch Einrichtungen eines öffentlichen Trägers können Träger eines Kleinprojektes sein. Der rechtliche Träger ist in diesem Fall die Kommune, der sachliche Träger die Einrichtung. Ausgeschlossen ist die Trägerschaft eines Kleinprojektes durch Ämter.

Projektbezeichnung

Geben Sie Ihrem Kleinprojekt einen Projekttitel, der den Inhalt Ihres Vorhabens widerspiegelt.

Projektort

Nennen Sie in diesem Feld an welchem/en Ort/en Sie Ihr Projekt durchführen möchten. Bitte beachten Sie, dass die Durchführungsorte nur innerhalb des Landkreises Altenburger Land liegen dürfen.

Projektzeitraum

Geben Sie bitte die Laufzeit Ihres Kleinprojektes ein. Beachten Sie dabei, dass Ihr Vorhaben innerhalb des Förderzeitraumes liegt. Ihr Projektzeitraum kann erst sechs Wochen nach Antragstellung beginnen. Kalkulieren Sie Ihre Planungs- und Abschlussphase in den Projektzeitraum ein.

Zielgruppe

Bitte wählen Sie im Punkt 6 ihre konkrete/n Zielgruppe/n aus und kreuzen Sie an, aus welchen Bereich/en die Zielgruppe hervorgeht. Bitte geben Sie Ihre gewünschte Teilnehmerzahl an. Beschreiben Sie im Punkt 6.1 wie sich die aktuelle Situation der Zielgruppe im Kontext zum Thema darstellt und welche Veränderungen bei der Zielgruppe erreicht werden soll.

Ziele

Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Beschreiben Sie Ihre Ziele so konkret wie möglich, dass die Überprüfung der Zielerreichung möglich ist. Ein Ziel ist ein angestrebter wünschenswerter Zustand. Dieser unterscheidet sich vom heutigen Zustand deutlich und stellt sich nicht von selbst ein. Formulieren Sie ausschließlich Ihre Handlungsziele in Sätzen. spezifisch / messbar / akzeptabel / realistisch / terminiert = SMART – Prinzip.

Beispiele:

- Fünfzig Kinder und Jugendliche in der Gemeinde X entwickeln bis Ende 2012 ein eigenes Leitbild.
- Nach der Tagung mit Multiplikatoren liegen fünf Ideen vor, wie man auf lokaler Ebene das Thema XXX an die Zielgruppe heranträgt.

Zielindikatoren

Die Indikatoren sollen dem Projektträger, den Koordinierungsstellen sowie dem Begleitausschuss helfen, Aussagen über den Erfolg oder Misserfolg eines Kleinprojektes zu machen. Je genauer die Indikatoren vor Beginn des Projektes beschrieben werden, umso einfacher ist die Auswertung für den Träger. Indikatoren sind Messfaktoren, anhand derer beschrieben werden kann, wie und wodurch das Ziel des Kleinprojektes erreicht wurde.

Beispiele:

- 90 % der Kinder und Jugendlichen nehmen an dem Prozess der Leitbildentwicklung regelmäßig teil.
- 30% der Multiplikatoren bleiben an den Ideen der Tagung dran und entwickeln diese zum Transfer an die Zielgruppe gemeinsam weiter.

Projektbeschreibung

Hier werden mögliche Inhalte und Themen dargestellt. Was wollen Sie im Projekt machen und unter welchen Rahmenbedingungen wird Ihr Projekt durchgeführt?

Beispiel:

Das Projekt XXX ist ein internationales Jugendtheaterprojekt gegen Gewalt und Rassismus, das eine Spielform entwickelt hat, die durch unmittelbare Begegnung mit dem Fremden und über eine künstlerische Auseinandersetzung bewusst den direkten Kontakt zu den Beteiligten sucht. Ziel ist es, den Jugendlichen mit konkreten künstlerischen Angeboten eine Brücke zu bauen, die den Weg der geistigen Achtung begehbar macht und Frust spielerisch abbauen hilft. Dabei sollen größere Akzeptanz und Respekt vor Fremden und ethnischen Minderheiten erreicht werden.

00 junge Künstler aus XXX, XXX, XXX und XXX schaffen in der Entwicklungsphase professionelle "Acts" (5-15min.), die ihre persönlichen Erfahrungen thematisieren. Diese Botschaften werden ausgedrückt durch Theater-, Performance-, Musik-, Tanzstücke. Die einzelnen Szenen werden zu einer fließenden Show von ca. 90 min. arrangiert. Die Show wird 00.00 Uhr in der XXX stattfinden und ist für alle offen. Das Ensemble trifft vor der Show die am Projekt beteiligten 150 Jugendlichen aus den bestimmten Klassen zu Arbeitsbegegnungen, offenen Proben und Training. In verschiedenen Gruppen finden Flamenco,

Breakdance, Trommeln, Trommelbau, Körpermalerei, afrikanische Maltechnik, afrikanischer Tanz und Theater statt. Elemente dieser Begegnung können in die Aufführung einfließen.

Projekttablauf

Beschreiben Sie, wie Sie Ihre Aktivitäten zeitlich umsetzen. Benennen Sie chronologisch die einzelnen Schritte, die für die Umsetzung erforderlich sind (Stichpunkte möglich). Welche Ergebnisse werden in diesem Zeitraum erwartet?

Kooperationspartner

Bitte benennen Sie Ihre Kooperationspartner und beschreiben Sie kurz, mit welchen Aufgaben der Partner betraut ist. Die Mitwirkung Ihres Partners im Projekt muss durch den Stempel und die Unterschrift bestätigt werden.

Hinweis: Sie müssen mindestens mit einem externen Partner kooperieren.

Allgemeine Hinweise

Der stimmige Finanzierungsplan gibt den Überblick über die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben. Diese Summen müssen identisch sein. Bitte beachten Sie, dass eine maximale Fördersumme besteht. Diese Hinweise finden Sie in der Richtlinie. Überprüfen Sie vor Abgabe, dass der Antrag vollständig ausgefüllt ist und die rechtsverbindlichen Unterschriften aufweist.

Das positive Votum des Begleitausschusses ist Voraussetzung für die Förderung des Kleinprojektes.

Zur Antragsberatung können Sie sich gern an uns wenden.

Marion Fischer – Tel. 03447 / 586 560

Heike Kirsten/Edda Tomat – Tel. 03447 / 55 10 95 oder 55 10 96